

Herbstrallye Leiben:

Mehr als 80 Teams garantieren bei der Jubiläums-Ausgabe große Spannung, wobei auch prominente Starter einen packenden Kampf um den Gesamtsieg versprechen. Acht anspruchsvolle, teils neue Prüfungen mit 148 SP-Kilometern warten.

Die österreichischen Rallye-Fans sind zu beneiden: Kaum ist die ARBÖ Admont Steiermark Rallye, der vorletzte Lauf zur österreichischen Staatsmeisterschaft, spektakulär und spannend über die Bühne gegangen, steht schon das nächste Highlight in diesem heißen Rallye-Herbst vor der Türe: In Leiben, ganz in der Nähe von Melk, dröhnen am kommenden Samstag, den 7. Oktober 2006, die Motoren!

Der vorletzte Lauf zur "Austrian Rallye Challenge" bzw. zur "Junior Austrian Rallye Challenge" sowie der letzte Lauf zum Suzuki Motorsport Cup bewegt sich dabei auf mittlerweile legendären Pfaden. Immerhin feiert die Herbst Rallye Leiben heuer ihr zehnjähriges Bestandsjubiläum! Das Organisationsteam des MIG Leiben, allen voran Andreas Thierer und Folkrad Payrich, hat sich in diesem Jahr darum noch mehr als sonst bemüht, den Teilnehmern und den Zuschauern etwas besonders zu bieten.

Neben der traditionellen zentralen Service-Zone rund um das Schloß Leiben, keine zehn Autominuten von Melk entfernt, gibt es unter den vier verschiedenen Sonderprüfungen eine komplett neue SP. Sogar eine mit viel Geschichte: Direkt von der Wachau aus geht es nämlich hinauf auf den Jauerling, der für Rallye-Piloten schon vor vielen Jahrzehnten eine große Herausforderung war! Ein weiteres Highlight ist mit Sicherheit der Rundkurs, der bereits im letzten Jahr die Fans begeisterte - er wird dieses Mal übrigens in die andere Richtung befahren.

Und die vielfältigen Bemühungen der Organisatoren wurden belohnt: Rekordverdächtige 86 Teams aus vier Nationen stehen in der Nennliste, darunter finden sich viele prominente Namen. Auf den insgesamt 148,3 SP-Kilometern, die fast zu 100 Prozent über Asphalt führen, werden aber nicht nur die Spitzenleute besten Rallyesport zeigen, auch die "kleinen" Teams möchten sich von der besten Seite präsentieren und um jede Zehntelsekunde fighten.

Im Scheinwerferlicht steht dabei vor allem Mazda-Pilot Wolfgang Schmollngruber. Er konnte im Verlauf der bisherigen Saison der Austrian Rallye Challenge seinen Stempel aufdrücken, gemeinsam mit Beifahrerin Karin Punz dominierte der Amstettner in seinem Mazda 323 GT-R - das Duo darf man auch in Leiben nicht unterschätzen!

An prominenten Gegnern wird es ihm allerdings nicht mangeln: ÖM-Ass Mario Saibel (Mitsubishi Lancer Evo V) hat sich ebenso angesagt wie Porsche-Supercup-Superstar Richard Lietz (Mitsubishi Lancer Evo V), aus dem Diesel-Lager wird Lokalmatador Michael Kogler (VW Golf IV Diesel KitCar) angreifen. Eddy Schlager (Mitsubishi Lancer Evo VI) hält die tschechischen Fahnen hoch, er ist ebenso für eine Überraschung gut wie Heinz Andlinger (Mitsubishi Lancer Evo VII). Eine Sensation ist das Comeback von Max Zellhofer, der bei der Herbst-Rallye für eine besondere Premiere sorgt: Zum ersten Mal pilotiert ein Österreicher einen Suzuki Ignis S1600, auf diesen (vorerst) einmaligen Auftritt darf man schon gespannt sein!

Aber auch die Challenge-Gegner von Schmollngruber sind vollständig versammelt: Wilfried Ohrfandl (Opel Astra GSI 16V), Hans Zwickl (Honda Civic Type R), Philipp Manhart (Peugeot 306 S16) und Josef Schrott (Lancia Delta Integrale) wollen unbedingt punkten. Die Liste der starken Piloten ist damit aber noch lange

nicht erschöpft, stellvertretend seien erwähnt: Wolfgang Franek (Honda Civic Type R), der in Leiben immer besonders stark ist, Ex-Rallycrosser Herbert Breiteneder, der bei der Steiermark-Rallye eine erfolgreiche Premiere mit seinem Seat Ibiza KitCar feierte, Die Audi-Quertreiber-Fraktion rund um Klausner, Kohlhofer oder Hofecker sowie der pfeilschnelle Kroate Sinisa Crnojevic, der im Skoda Fabia RS TDI unlängst bei der INA Delta Croatia Rallye ein gutes Dutzend Allrad-Piloten mitsamt ihren bärenstarken Mitsubishi Evos düpierte...

Übrigens ist auch Michael Böhm, Dieselmeister 2005, mit seinem Fiat Stilo 16V als Vorausauto unterwegs...

Zeitplan

Der Start erfolgt um 08:00 Uhr beim Schloß Leiben

SP 1 Jauerling 08:23 Uhr

SP 2 Seiterndorf 09:01 Uhr

1. Service ein 09:53 Uhr

SP 3 Jauerling 10:36 Uhr

SP 4 Seiterndorf 11:14 Uhr

2. Service ein 12:06 Uhr

SP 5 Raxendorf 13:49 Uhr

SP 6 Maria Laach 14:27 Uhr

3. Service ein 15:35 Uhr

SP 7 Raxendorf 16:28 Uhr

SP 8 Maria Laach 17:06 Uhr

Der Zieleinlauf der Rallye beim Schloß Leiben beginnt ca. um 18:16 Uhr